

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hasselberg

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.09.2016, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Gasthuus Spieskamer, Hasselberg 3, 24376 Hasselberg
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Mitglieder

Herr Gerd-Ludwig Kraack

Herr Uwe Deerberg

Herr Ingo Detlefsen

Herr Sönke Hansen

Herr Horst-Günter Schnau

Herr Dr. Walter Thomsen

Verwaltung

Herr Hauke Scharf

Protokollführung

Abwesende:

Mitglieder

Herr Hans-Friedrich Boysen

fehlt entschuldigt

Herr Ernst-Wilhelm Greggersen

fehlt entschuldigt

Herr Willi Kunde

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur nicht öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 25.05.2016
- 4 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde

- 6 Verpflichtung eines nachgerückten Gemeindevertreters
- 7 Wahlen in die ständigen Ausschüsse
- 7.1 Bauausschuss
- 7.2 Wahlprüfungsausschuss
- 7.3 Touristikausschuss
- 8 Wahl des Vorsitzenden im Ausschuss für Touristik, Kultur und Sport
- 9 Beratung und Beschluss über einen Zuschuss für die Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Hasselberg zur 125-Jahrfeier und Fahrzeugübergabe
- 10 Beratung und Beschluss über die Optimierung der Gemeindewebseite für mobile Geräte
- 11 Beratung und Beschlussfassung über die Bewertungsrichtlinie für die Eröffnungs- und Folgebilanzen der Gemeinden Ahneby, Esgrus, Gelting, Hasselberg, Kronsgaard, Maasholm, Nieby, Niesgrau, Pommerby, Rabel, Rabenholz, Stangheck, Steinberg, Steinbergkirche, Sterup, Stoltebüll und des Amtes Geltinger Bucht
Vorlage: 2016-04GV-011
- 12 Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, für das Protokoll Herrn Scharf und einen anwesenden Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

In der Tagesordnung sind keine Punkte enthalten, die schützenswerte Belange beinhalten. Von daher werden alle Tagesordnungspunkte öffentlich beraten.

3. Beschluss über Einwendungen zur nicht öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 25.05.2016

Die Niederschrift der Sitzung ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.06.2016 wird genehmigt.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	8	8	0	0

4. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Die Ausschüsse haben seit der letzten Gemeindevertreter-Sitzung nicht getagt.

Der Bürgermeister berichtet ausführlich über die Ereignisse in der Gemeinde:

Die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung am 25.05.2016 werden bekannt gegeben.

Es gab keine Anmerkung der Kommunalaufsicht zum 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2016. Der Nachtrag wurde zur Kenntnis genommen. Genehmigungspflichtige Tatbestände waren nicht enthalten.

Im Übrigen gelten die Anmerkungen zum Haushaltsplan 2016 vom 30. März 2016 unverändert fort.

Der Gemeindearbeiter Klaus Kroll wurde am 08.06.2016 an der Schulter operiert und fiel für 7 Wochen aus. Danach erfolgte die Wiedereingliederung nach dem Hamburger Model.

Uwe Deerberg und Thomas Franke haben die Wanderwege und Plätze in Gundelsby und Schwackendorf zum Teil mit eigenen Geräten gemäht.

Die übrigen Flächen hat Klaus-Peter Harenberg-Jordt vom Abwasserteam gemäht. Die wichtigsten angefallenen Arbeiten wurden durch die Mitglieder der Gemeindevertretung erledigt. So haben Gerd-Ludwig Kraack und Uwe Deerberg den Regenwasserablauf in der Straße Gundelsby erneuert. Auch wurden die Fundamente für die Schaukästen in Gundelsby erstellt.

Der Bürgermeister spricht seinen Dank für die geleisteten Dienste aus.

Am 08.06.2016 wurde die Straße Eckeberg asphaltiert. Durch die Absackungen in der Straße wurde sehr viel mehr Asphalt benötigt, so dass die Straße nur bis zum Haus Brücke S-H mit einer neuen Decke versehen werden konnte, da nicht mehr Material zur Verfügung stand. Der höhere Verbrauch an Asphalt wird der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Zuvor hatte Fa. Thomsen die Banketten abgezogen, eine ca. 100 m lange Betonverbreiterung in einer sehr engen Kurve gesetzt und den Regenwassereinlaufschacht erhöht. Außerdem musste eine KG-Leitung verlegt werden, um einen neugesetzten Schacht anzuschließen. Die Kosten hierfür betragen rund 10.000,- €.

An der Straße Süderfeld zwischen Johnsen und Nitz, Stutebüll war die Schmutzwasserleitung wieder, wie bereits vor 2 bis 3 Jahren, zugewachsen. Holger Thomsen hat die Verstopfung beseitigt. Die Wurzeln waren ins Rohr gewachsen, weil dieses am Schacht nicht mit Zement verstrichen war. Es musste dabei auch der Schacht neugesetzt werden, weil ein Schachtring gebrochen war.

Die Kreuzung Schwackendorf – Knorrlück ist aus Richtung Knorrlück sehr unübersichtlich geworden, da beim Haus Nr. 69 ein Zaun (Lebensbaum) auch im Kreuzungsbereich sehr hoch gewachsen ist. Auf die Höhe des Zaunes kann die Gemeinde keinen Einfluss nehmen. Der Verkehr aus Richtung Stenderup wird jetzt durch ein Hinweisschild „Kreuzung mit Vorfahrt von rechts“ auf die Situation hingewiesen.

Am 17.06.2016 hat die Feuerwehr das neue Fahrzeug in Empfang genommen. Bei einem Glas Sekt, Grillwurst und netten Gesprächen, war es ein sehr netter Abend.

Am 06.08.2016 fand die offizielle Übergabe des neuen MLF, in Verbindung mit der Feier „125 Jahre Feuerwehr Hasselberg“ und einem „Tag der offenen Tür“ statt.

Die OFS hat 100 Steine „Langsamzeit“ zur Klink Dr. Hasselberg geschickt.

Die Steine werden an Patienten weitergegeben. Die Patienten machen mit dem Stein schöne Fotos, die dann an die OFS geschickt werden. Die Einsendungen nehmen an der monatlichen Verlosung teil. Die Gewinne reichen von Eintrittskartengutscheinen bis zu Übernachtungsgutscheinen im Bereich der OFS.

Am 28.06.2016 wurde den Breitbandzweckverband Angeln gegründet. Mit Thomas Johannsen, Hermann Vollertsen und Björn With in den Gremien sind die Gemeinden gut vertreten. Die Satzung des Breitbandzweckverbandes Angeln ist auf der Internetseite der Gemeinde einzusehen.

Die Webseite der Gemeinde wurde um die Rubrik „Leben“ erweitert. Hier sind auch die in Auftrag gegebenen Luftaufnahmen zu sehen. Vorschläge für Korrekturen, Verbesserungen und Erweiterungen können beim Bürgermeister vorgebracht werden.

Am 08.07.2016 um 16.00 Uhr fand eine kleine Einweihung des Internetcafés statt, zu der das ganze Dorf eingeladen war.

Es war eine schöne Veranstaltung. Es wurden nette Gespräche geführt. Für das leibliche Wohl haben besonders unsere ausländischen Mitbürger/innen gesorgt und an den Gesichtern der Anwesenden war zu erkennen, dass es hervorragend schmeckte.

Die Feuerwehr hat das Gebäude jetzt, bis auf den rechten Raum, in dem sich auch der Stromanschluss befindet, geräumt. Zu diesem Raum haben nur die Feuerwehr, Axel Zöhner und der Bürgermeister je einen Schlüssel. Es wurde jetzt öffentlich bekannt gemacht, dass der Raum für die Dorfgemeinschaft zur Verfügung steht.

Bei Nutzung durch Privatpersonen müssen zuvor 100,- € bei Petra Haase hinterlegt werden. Nach der Nutzung und erfolgter Abnahme, werden, wenn alles in Ordnung ist, 50,- € zurück erstattet. Die anderen 50,- € verbleiben bei der Gemeinde. Dieses Geld steht für Renovierungen, Strom und Gas zur Verfügung. Durch die Umgestaltung vom ehemaligen Feuerwehrgerätehaus ist für das Dorf und besonders für den Ortsteil Gundelsby ein schöner Treffpunkt entstanden.

Zwischenzeitlich ist eine Dachplatte am Vorbau kaputt gegangen. Da sich das Profil so nicht ersetzen lässt und die übrigen Platten auch sehr angegriffen sind, hat Jörg Paasch über seine Firma neue Platten geordert. Petra Haase hat mit den Flüchtlingen die alten Platten demontiert, außerdem kann jetzt der Dachfirst gestrichen werden.

Die neue Strandreinigungsmaschine ist geliefert und im Einsatz. Die alte Maschine ist inzwischen verkauft.

Am 14.07.2016 wurde die Tourist-Info in Steinbergkirche eingeweiht. Der Standort im Rondell des Einkaufszentrums ist ideal.

Gegen das Urteil für den Ausbau der K 111 ist Beschwerde eingereicht worden. Zurzeit ist nicht abzusehen, wann und wie das Gericht entscheiden wird.

Der Vertrag mit Vodafone über den TÜV Rheinland für den Sendeturm auf der Kläranlage ist abgelaufen. Zum Vertragsbeginn vor 20 Jahren hat die Gemeinde eine Einmalzahlung von 36.000,- DM erhalten.

Der TÜV war vor Ort und hat sich den Standort mit dem Einzugsgebiet angesehen und daraus die Pacht ermittelt. Es wurde für 20 Jahre eine jährliche Pacht von 2.000,- € vereinbart.

Die Willkommensschilder der Region OFS sind im Außenbereich noch nicht genehmigt. Bei einem Treffen forderten alle Bürgermeister hier auch von den Gemeinden unterstützend mitzuwirken. Der Wille, sich zur gemeinsamen Region zu bekennen, ist ungebrochen. Wir haben uns verständigt, dass die Gemeinden Bauvoranfragen stellen, um zu sehen bei welchen Standorten es schwierig ist, um dann eventuell Ausweichstandorte zu prüfen.

Im Baugebiet Süderfeld II werden die 3 Baugrundstücke 4, 5 und 6 in 2 Grundstücke neu aufgeteilt. Ein potentieller Käufer benötigt ein größeres Grundstück, weil ein von der Grundfläche her größerer behindertengerechter Bungalow gebaut werden soll. Das nachbleibende Grundstück wird eine Größe von ca. 1.000 m² erhalten. Die Teilung wird aber erst umgesetzt, wenn der Kaufvertrag unterschrieben ist.

Es entstehen keine finanziellen Nachteile.

Die Gemeinde ist von der ASF wegen herunterhängender Äste im Straßenbereich angeschrieben worden. Über den Amtskurier wurden die Grundstückseigentümer zunächst aufgefordert, die Missstände zu beseitigen. Ob darauf reagiert wird, bleibt abzuwarten. Eventuell soll die Verwaltung, gegebenenfalls mit dem Versand der Steuerbescheide, auf die Pflicht für eine freie Durchfahrt in bestimmter Höhe hinweisen.

Die Fahrradtouren sind für 2016 abgeschlossen. Beide waren erfolgreich und gut besucht. Die Gäste haben mehrfach angesprochen und bestätigt, dass sie diese Touren für sehr schön und informativ halten und sie damit als sehr beliebt einstufen.

Der Wasser- und Bodenverband Oehe-Maasholm musste auf seiner letzten Sitzung eine kräftige Erhöhung der Beiträge beschließen, da die Stromkosten, auch verursacht durch die hohen Niederschläge, sich nahezu verdoppelt haben. Die Auswirkungen für die Gemeinde: 2015 wurden insgesamt 2.815,16 € an den Verband gezahlt, 2016 sind es 3.982,94 € - ein Plus von 1.167,78 € = 29,32%.

Der Antrag auf Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit im Kreuzungsbereich B 199 – L 277 ist erst auf Nachfrage bei der Kreisverkehrsbehörde bearbeitet worden. Es liegt jetzt eine ablehnende Antwort vor. Die zugrunde gelegten Zahlen der Verkehrszählung mit dem starken Rückgang des Verkehrs sind nicht nachvollziehbar. Entweder sind die Zählungen zu verschiedenen Tages- oder Jahreszeiten durchgeführt worden oder getürkt. Im TOP Verschiedenes soll über ein Antwortschreiben beraten werden.

Die Ausgleichsfläche für das Baugebiet Nr. 5 auf dem Grundstück von Frau Steinsohn ist vermessen. Es wird ein eigenes Flurstück. Die Kosten betragen 2.500,- €. Mit der TEG wurde vereinbart, dass diese Rechnung über Baugebiet Nr. 6 beglichen wird. Im Gegenzug wird der Ausgleichsknick von der TEG eingezäunt, aber von der Gemeinde bepflanzt.

Das Baugebiet Süderfeld II ist erschlossen, die Abnahme hat keine Mängel ergeben.

Die Gemeinde wurde erneut von der SH-Netz AG wegen des Kaufs von Aktien angeschrieben. Wie aus der Presse zu entnehmen ist, kaufen einige Gemeinden sogar im großen Stil und das nötige Kapital wird sich geliehen.

Der Kämmerer wurde gebeten, bei der Kommunalaufsicht nachzufragen, wie es gesehen wird, wenn die Gemeinde Hasselberg eventuell die möglichen Aktien (89 Stück für 420.000,- €) kauft, dafür einen Kredit aufnimmt und im nächsten Jahr ca. 300.000,- € für die K111 benötigt. Die Aussage: Der Kauf der Aktien würde genehmigt werden, die Gemeinde trägt aber das Risiko, sollte etwas mit der SH-Netz AG passieren. Es wäre wohl auch möglich, eine zusätzliche Genehmigung zur Aufnahme von 300.000,- € für die K111 zubekommen, aber das wird natürlich erst vor der Kreditaufnahme geprüft.

Die Gemeindevertretung ist der Meinung, dass der Kauf von Aktien ein Spekulationsgeschäft bleibt, bei dem die Gemeinde, auch wenn es zurzeit als sicher gilt, das Risiko ganz alleine trägt. Die Gemeinde kann sich eventuelle Schwierigkeiten bei der Finanzierung des Ausbaus der K111 nicht leisten.

In der Kläranlage sind die Erdarbeiten für den Schlammbehälter abgeschlossen. Das erste Schilfbeet konnte mit dem Bagger total entleert werden. Der vererdete Schlamm wird auf dem Gelände zwischengelagert und soll zum Verfüllen um den neuen Behälter verwendet werden. Die Sauberschicht ist mit dem nötigen Gefälle aus Beton vom Tiefbauer erstellt worden. Am 07.09.2016 ist die Baufirma SBB mit dem Bau des Behälters angefangen.

Zwischenzeitlich ist der vorhandene Schlammbehälter entleert worden. Dazu war die Siebbandpresse vor Ort. Somit ist, auch bis der neue Behälter fertig gestellt ist, genügend Speicherplatz für den anfallenden Schlamm vorhanden.

Bei Ing. Streubel ist eingebrochen worden. Dabei ist sein Laptop mit dem digitalen Kataster der Abwasserleitungen gestohlen worden. Sein Fehler war, dass er keine externe Kopie angefertigt hatte. Somit muss Herr Streubel das Kataster jetzt neu erstellen.

Frau Nissen, Leiterin der Kindergartengruppe in Schwackendorf, hat nachgefragt, ob die Möglichkeit besteht, den Schrank des Chronikvereins aus dem Gruppenraum in Schwackendorf herauszunehmen und an anderer Stelle zu platzieren.

Das erwies sich als schwierig, da auch im Schulgebäude die Platzverhältnisse ausgeschöpft sind. Erika und Johann Hansen, Kieholmhof waren dann so freundlich und haben den Schrank

bei sich untergebracht. Auch die Arbeitssitzungen vom Chronikverein finden zurzeit dort statt. Dafür gilt ihnen ein großes Dankeschön.

Auch in Schwackendorf möchte die Kita-Gruppe gerne einen größeren Spielplatz. Hier hat die Gemeinde Hilfe angeboten. Die Mauer an der westlichen Grundstücksgrenze hat Holger Thomsen beseitigt und die Fläche eingeebnet. Gras wurde angesät. Das Setzen des Zaunes übernehmen die Gemeindearbeiter aus Hasselberg und Rabel mit Holger Thomsen, der bei dem steinigen Untergrund die Löcher für die Pfähle ausbagert. Die Kosten (außer Arbeitszeit der Gemeindearbeiter) trägt der Kindergarten.

Weiterhin soll in der nordwestlichen Ecke vor dem hinteren Eingang ein Dachüberstand errichtet werden, damit dort besonders die nasse Kleidung, Gummistiefel und sonstige Sachen witterungsgeschützt verbleiben kann. Die Kosten übernimmt der Kindergarten. Der Bürgermeister hat dem Vorhaben zugestimmt.

Auch die Schule hat einige Räumlichkeiten umgestellt. Der Hausmeister ist mit seinem Büro in den Vorraum zum Keller gegangen, um für die „Betreute Grundschule“ Platz zu machen. Der frei gewordene Raum wird jetzt als zusätzlicher Klassenraum genutzt. Die Bücherei ist umgestaltet worden und wird jetzt von zwei Müttern betreut.

5. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage gibt der Bürgermeister bekannt, dass das Internetcafé täglich von vormittags bis abends und auf Anfrage bei Petra Haase geöffnet wird.

Ein Bürger fragt an, ob im Zuge einer möglichen Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 199 auch über eine entsprechende Regelung für die L 272 im Bereich Kieholm nachgedacht werden könne. Dieses wird ebenfalls geprüft.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

6. Verpflichtung eines nachgerückten Gemeindevertreters

Herr Hans-Jürgen Tüxen hat sein Mandat in der Gemeindevertretung Hasselberg am 25.05.2016 niedergelegt. Hans-Jürgen Tüxen gehörte der CDU-Fraktion an.

Herr Eckard Hansen ist laut Liste der CDU der nächste Nachrücker und hat das Mandat angenommen.

Die Veröffentlichung durch die Gemeindevahleiterin erfolgte am 10.06.2016, es wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Bürgermeister verpflichtet Herrn Eckard Hansen per Handschlag auf die Obliegenheiten als Gemeindevertreter.

7. Wahlen in die ständigen Ausschüsse

Durch die Neubesetzung der Gemeindevertretung ergeben sich auch Verschiebungen in der Besetzung der ständigen Ausschüsse.

Die Fraktionen von AKWG, CDU und SPD machen dazu einen gemeinsamen Vorschlag.

7.1. Bauausschuss

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt folgende Ausschussbesetzung:

- Ernst-Wilhelm Greggersen, CDU für Hans-Jürgen Tüxen, CDU
- Horst Günter Schnau, SPD für Eckard Hansen, CDU

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
--	----------------	------------	--------------	--------------

11	8	8	0	0
----	---	---	---	---

7.2 . Wahlprüfungsausschuss

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt folgende Ausschussbesetzung:
Hans-Friedrich Boysen, CDU für Hans-Jürgen Tüxen, CDU

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	8	8	0	0

7.3 . Touristikausschuss

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt folgende Ausschussbesetzung:

- Eckard Hansen, CDU für Hans-Jürgen Tüxen, CDU

Ines Wilk, CDU für Magnus Jödecke, SPD

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	8	8	0	0

8 . Wahl des Vorsitzenden im Ausschuss für Touristik, Kultur und Sport

Den Vorsitz des Ausschusses für Touristik, Kultur und Sport hatte bisher der ausgeschiedene Gemeindevertreter Hans-Jürgen Tüxen inne. Als Nachfolger wird Herr Eckard Hansen vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg wählt Herrn Eckard Hansen zum Vorsitzenden des Ausschusses für Touristik, Kultur und Sport.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	8	8	0	0

9 . Beratung und Beschluss über einen Zuschuss für die Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Hasselberg zur 125-Jahrfeier und Fahrzeugübergabe

Die Feuerwehr der Gemeinde Hasselberg veranstaltete am 06.08.2016 einen Tag der offenen Tür mit einem offiziellen Teil zur 125-Jahr-Feier und der Fahrzeugübergabe.

Zu diesem offiziellen Teil sind die Bürgermeister der Gemeinden des ehemaligen Amtes Gelting mit ihren Vertretern und Vertretungen deren Feuerwehren eingeladen worden. Ebenfalls eingeladen war der Amtsvorsteher, der Leiter des Ordnungsamtes, die Amtswehrführung, die Ehrengemeindewehrführer und Altbürgermeister Johann Hansen.

Zur Deckung der Kosten für Essen und Trinken der geladenen Gäste hat die Feuerwehr einen Zuschuss von 500,- € beantragt.

Nach voriger Abfrage der Gemeindevertretung hat der Bürgermeister dem Antrag zugestimmt und den Zuschuss auszahlen lassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt nachträglich der Freiwilligen Feuerwehr Gemeinde Hasselberg für die Feierlichkeiten am 06.08.2016 einen Zuschuss von 500,- € zu gewähren.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	8	8	0	0

10 . Beratung und Beschluss über die Optimierung der Gemeindewebseite für mobile Geräte

Da die Internetnutzer zunehmend mit Smartphones und Tablets Webpräsenzen aufrufen, die herkömmlichen Seiten jedoch auf den kleinen Displays nur unzureichend dargestellt werden und nichtoptimierte Grafiken den Vorgang verlangsamen, stellt die „Mobile Ansicht“ der Webseite einen erheblichen Gewinn für die Nutzer dar.

Mit der mobilen Version der Webseite wird dem Nutzer folgendes geboten:

- * sehr schnelle Ladezeiten
- * übersichtliche Darstellung - an kleine Bildschirme angepasste Inhalte
- * Bedienung speziell für Smartphones - kein horizontales Scrollen
- * optimale Abrufbarkeit der Webseite - egal mit welchem Medium
- * gezielte Informationsentnahme – z.B. schnelle Kontaktaufnahme

Wie bisher fallen natürlich keine Kosten für Programmierung und Administration im Rahmen der Projekte des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. an. Lediglich für die Nutzung der Lizenz wird eine Gebühr von 15,- €/ Monat zzgl. MwSt. berechnet. Die Betreuung ist bis mindestens 2025 gesichert.

Eine Abfrage der GV-Mitglieder wurde ausnahmslos positiv beantwortet, somit hat der Bürgermeister das Angebot der kostenfreien Erstellung in Auftrag gegeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt die Einrichtung der gemeindlichen Webseite zusätzlich für Mobilgeräte zu gestalten.

Die Lizenzgebühr beträgt 15,- € netto monatlich. Ansonsten fallen keine Kosten an.

Dies ist ein nachträglicher Beschluss.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	8	8	0	0

11 . Beratung und Beschlussfassung über die Bewertungsrichtlinie für die Eröffnungs- und Folgebilanzen der Gemeinden Ahneby, Esgrus, Gelting, Hasselberg, Kronsgaard, Maasholm, Nieby, Niesgrau, Pommerby, Rabel, Rabenholz, Stangheck, Steinberg, Steinbergkirche, Sterup, Stoltebüll und des

Amtes Geltinger Bucht
Vorlage: 2016-04GV-011

Im Zuge der Umstellung des Haushaltswesens auf das Neue Kommunale Rechnungswesen ist es für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz gem. §§ 54 bis 55 GemHVO-Doppik erforderlich, das gesamte Vermögen, die Forderungen und Verbindlichkeiten der Gemeinden und des Amtes zu erfassen und zu bewerten. Grundlage für die Erfassung und Bewertung des Vermögens sind die Regelungen der GemHVO–Doppik. Um eine weitgehend einheitliche Erfassung und Bewertung des Vermögens im Land Schleswig-Holstein zu gewährleisten, wurde vom Innovationsring Schleswig-Holstein eine Handlungsempfehlung zur Vermögenserfassung und Bewertung herausgegeben. Basierend auf der GemHVO-Doppik vom 30.08.2012, zuletzt geändert durch Verordnung vom 16.03.2015, und der Handlungsempfehlung des Innovationsringes Schleswig-Holstein wurde die anliegende Bewertungsrichtlinie erarbeitet.

Gemäß § 37 Abs. 1 GemHVO-Doppik hat die Gemeinde Hasselberg zu Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Rechnungsführung nach den Regeln der doppelten Buchführung und danach für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihre Grundstücke, ihre Forderungen und Schulden, den Betrag ihres baren Geldes sowie ihre sonstigen Vermögensgegenstände genau zu verzeichnen und dabei den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden anzugeben.

Die Regelungen zur Aufstellung des Inventars, zur Inventur, zu allgemeinen Bewertungsgrundsätzen, zur Gliederung der Bilanz und besondere Vorschriften zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz befinden sich in den §§ 37 - 43, 48, 54 und 55 der GemHVO-Doppik.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt die Bewertungsrichtlinie für die Eröffnungs- und Folgebilanzen der Gemeinden Ahneby, Esgrus, Gelting, Hasselberg, Kronsgaard, Maasholm, Nieby, Niesgrau, Pommerby, Rabel, Rabenholz, Stangheck, Steinberg, Steinbergkirche, Sterup, Stoltebüll und des Amtes Geltinger Bucht gem. der Vorlage.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	8	8	0	0

12. Verschiedenes

Aufgrund der eingegangenen Vorschläge, einigt man sich auf den Namen „Klönstuv“ für die Begegnungsstätte im ehemalige Feuerwehrgerätehaus Gundelsby.

Der Zahn der Zeit nagt am Ehrenmal der Kriegssopfer aus dem 1. und 2. Weltkrieg auf dem Friedhof Gundelsby. Eine Sanierung ist dringend erforderlich.

Gerd-Ludwig Kraack als Mitglied des Kirchengemeinderates hat sich dieser Sache angenommen. Nach ersten Schätzungen belaufen sich die Sanierungskosten auf etwa 6.200,- €. Diese Kosten könnte man sich eventuell mit der Kirchengemeinde teilen. Es ist allerdingsnoch zu klären, ob aufgrund der Schadenslage, eine Sanierung überhaupt sinnvoll ist oder das Ehrenmal komplett erneuert werden muss. Hiermit wird sich zunächst die Architektin des Kirchenkreises befassen.

Wie in TOP 4 berichtet liegt eine Ablehnung des Antrages auf Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf der B 199 im Bereich Kieholm vor. Da die Gemeindevertretung damit und vor allem mit der Begründung nicht einverstanden ist, wird angeregt dieses Anliegen weiter zu verfolgen. GV Ingo Detlefsen hat ein Schreiben an die Verkehrsbehörde entworfen, in dem die Gemeinde nochmals ihre Auffassung bekräftigt und eine detailliertere Begründung der Ablehnung fordert. Nachdem dieses Schreiben nochmals überarbeitet wurde, soll es durch den Bürgermeister verschickt werden.

Westlich der gemeinsamen Koppeln mit Kronsgaard im Bereich Pottloch befindet eine kleine Fläche die Herrn von Hobe gehört und verpachtet ist. Der Pächter, der dort vornehmlich Ziegen hält, möchte gerne über die Gemeindefläche eine Zuwegung zu dem Pachtgrundstück bewahren. Eine offizielle Zuwegung ist im Grundbuch jedoch nicht eingetragen. In der Vergangenheit hat es einige Differenzen mit dem Pächter gegeben, so dass die Gemeinde nunmehr nicht weiter gewillt ist, diese Überwegung zu dulden. Auf welchen Flächen eine Eintragung für eine Zuwegung besteht, wird der Bürgermeister der Gemeinde Kronsgaard überprüfen. Zurzeit besteht auch keine Möglichkeit mehr über die Au zu kommen, da die Überfahrt durch den WBV Kronsgaard/Pottloch entfernt wurde.

Die Weihnachtssitzung mit anschließender Weihnachtsfeier der Gemeindevertretung soll am 12.12.2016 stattfinden. Als Festausschuss wurden die GV Eckard Hansen, Uwe Deerberg und Ingo Detlefsen bestimmt. Als Ehrengäste wurden die Herren Gerd Aloe und Rainer Kirstein aus der Amtsverwaltung vorgeschlagen.

Zur Silberhochzeit des Gemeindearbeiters soll der Bürgermeister ein Geschenk im Werte von 100,- € überreichen.

Weitere Punkte werden nicht vorgetragen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die gefassten Beschlüsse und schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Vorsitz

Protokollführung